

## Der Roman des deutschen Kadettenkorps

# Peter Murr Hinter den roten Mauern von Lichterfelde

Ca. 320 Seiten. Geh. ca. RM 4.50, Leinen ca. RM 6.50

Lichterfelde mit seinen Tausenden Kadetten, seinem scharfen Drill, dem spärlichen Taschengeld. Es waren arme Offizierswaisen und Beamtenöhne, die aus dieser roten Mauer in die große deutsche Armee kamen und wahrhaftig nicht ihre schlechtesten Offiziere wurden. Der junge Graf und Diplomatensohn, der aus dem freien Amerika, aus dem Hause seiner abgöttisch geliebten amerikanischen Stiefmutter, in diese altpreußische Umgebung gerät, paßt sich außerordentlich rasch den veränderten Verhältnissen an, gewinnt Freunde unter Kameraden und Leuten. Durch seine Tante kommt der einfache Kadettenschüler in die Gesellschaft des Berliner Tiergartenviertels, verkehrt mit Prinzlichen Gardeoffizieren und anderen Aristokraten. Und in diesen Salons findet er die Frau, der seine, mit dem Ungestüm der Übergangsjahre hervorbrechende erste Liebe gehört: Daß diese Frau keine Dame in des Wortes kritischster Bedeutung ist, bringt dem jungen Kadetten ein Rudel Feinde: Vorgesetzte, die sich nicht mit Gedanken über das Pubertätsproblem belassen wollen, Kameraden, die aus Neid zu Angebern werden. (Z)

Ein Thema, das die große Allgemeinheit interessiert, daher ein Verkaufsschlager ersten Ranges.

Amalthea-Verlag · Zürich · Leipzig · Wien